Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918
1898

101 (1.5.1898) Parlaments-Ausgabe

Visual Library

Ausgabe: Wöchentl. zwölf mal. Abonnementspreis: Vierteljährlich: in Karlsruhe durch eine Agentur bezogen: 2 Mark 50 Pf., in das Haus gebracht: 2 Mark 80 Pf., durch die Post ohne Zustellgebühr 2 Mark 50 Pf. Vorausbezahlung.

Badische Landeszeitung

mit täglichem Unterhaltungsblatt und Verlosungsbeilage.

Anzeigegebühr: Die 1spaltige Kolonelzeile oder deren Raum für Lokale Inserate 15 Pf., für auswärtige Inserate 20 Pf., im Reklameteil 60 Pf. Bei größeren Aufträgen entsprechender Rabatt.

Parlaments-Ausgabe. **Karlsruhe, den 1. Mai 1898.**

Parlamentarische Verhandlungen.

Nachdruck ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Deutscher Reichstag.

78. Sitzung vom 29. April.

Das Haus ist sehr schwach besetzt.

1 Uhr. Am Bundesrathstisch: Graf Posadowsky, General v. Goßler u. A.

Erster Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Lesung des Gesetzentwurfs betreffend Abänderungen des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden.

Abg. **Rickert** (fr. Vgg.) ist der Meinung, daß eine Kommissionsberathung überflüssig sei, und bittet den Präsidenten, die zweite Lesung ohne eine solche im Plenum vornehmen zu lassen.

Niemand widerspricht, eine weitere Wortmeldung findet nicht statt.

Die erste Lesung ist also beendet, die zweite wird ohne Kommissionsberathung im Plenum stattfinden.

Es folgt die zweite Berathung des Gesetzes betreffend die elektrischen Maßeinheiten.

Hierzu liegen Anträge des Abg. Kraemer (nl.) vor, in dem Text des Gesetzes das Wort „Energie" zu ersetzen durch „Arbeit" und anstatt des Wortes „Amper" zu schreiben „Ampere".

Staatssekretär Dr. **Graf von Posadowsky** bemerkt gegenüber einigen von dem Abg. Dr. Kruse (nl.) erläuterten Petitionen, auch den Begriff Watt in das Gesetz aufzunehmen, daß der Bundesrath die Begriffe Ohm, Volt und Ampere in das Gesetz aufgenommen habe, weil diese im internationalen Verkehr bereits als wissenschaftliche Einheiten festgesetzt seien, dies sei jedoch von dem Begriff „Watt" nicht der Fall. Der Bundesrath werde jedoch eventuell von seiner Befugniß Gebrauch machen und auf dem Wege der Verordnung Vorschriften über das Watt erlassen.

Abg. **Kraemer** (nl.) begründet kurz seinen Antrag und bittet, daß der Bundesrath, ehe er seine Verordnungen erlasse, auch Techniker zur Berathung heranziehe.

Präsident der physikalisch-technischen Reichsanstalt Dr. **Kohlrausch** erklärt dies für selbstverständlich.

Das Gesetz wird hierauf mit dem Antrage Kraemer ohne weitere Debatte angenommen.

Es folgen Petitionen.

Petitionen betr. die Aufhebung des Impfzwanges werden durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt.

Die Kommission beantragt, Petitionen betr. die Einführung des Befähigungsnachweises für das Baugewerbe der Regierung als Material zu überweisen.

Abg. **Metzner** (Centr.) befürwortet die Einführung des Befähigungsnachweises für das ganze Handwerk. Dieser allein gewähre einen Schutz gegen die kapitalistische Entwicklung und den Niedergang des Mittelstandes. Deshalb müsse jeder, der es mit dem deutschen Staatswesen wohlmeine, das Handwerk in seinem Kampf unterstützen. Wenn der gute Wille nur vorhanden sei, würde sich auch ein Weg finden, dem Nothstand abzuhelfen. Der Finanzminister Miquel sei so schlau (Große Heiterkeit), daß man ihm wohl zutrauen könne, einen Weg zu finden. Die Ueberweisung der Petition als Material genüge nicht, er beantrage daher, die Petitionen zur Berücksichtigung zu überweisen.

Abg. **Benoit** (freis. Vg.) tritt für den Kommissionsantrag ein.

Abg. **Lotze** (Antis.) befürwortet dagegen den Antrag Metzner, ebenso Abg. **Jakobskötter** (kons.).

Hiermit schließt die Diskussion.

Abg. **Benoit** (zur Geschäftsordnung) beantragt, die Abstimmung vorläufig auszusetzen.

Präsident **von Buol** erklärt diesen Antrag für nicht genügend begründet.

Abg. **Rickert** erwidert, daß der Antrag Benoit wegen der schwachen Besetzung des Hauses erfolgt sei. Die rechte Seite und das Centrum, auf der die Anhänger des Antrages Metzner säßen, seien heute zufällig stärker besetzt als die linke Seite. Er bitte daher, den Antrag Benoit anzunehmen, um seine Freunde nicht zu zwingen, Probe auf Beschlußfähigkeit des Hauses zu machen.

Präsident **von Buol**: Wir kommen nunmehr zur Abstimmung.

Der Antrag Benoit wird hierauf abgelehnt.

Abg. **Benoit**: Ich bezweifle die Beschlußfähigkeit.

Präsident **von Buol**: Dies ist unzulässig, da wir uns bereits in der Abstimmung befinden.

Abg. **Benoit**: Mit Rücksicht auf die eben erfolgte Abstimmung beantrage ich die Beschlußunfähigkeit festzusetzen.

Abg. **von Kardorff** (Rp.). Nach meiner Auffassung kann dieser Antrag nicht gestellt werden, denn wir befinden uns schon in der Abstimmung.

Abg. **Singer** (Soz.). Diese Auffassung ist durchaus gegen die Geschäftsordnung. Diese sagt extra, daß die Beschlußfähigkeit vor der Abstimmung bezweifelt werden muß. Das hat Herr Benoit auch gethan. Wir befanden uns nicht in der Abstimmung über die Sache, sondern über die Vorfrage.

Abg. Dr. **Lieber**: Nachdem der Antrag auf Aussetzung zur Abstimmung gekommen ist, ist nach meiner Auffassung auch die Bezweiflung der Beschlußfähigkeit zulässig.

Abg. **Liebermann**: (Ant.) Ich bestreite dies. Das Stenogramm wird ergeben, daß der Präsident die Worte sagte: Wir kommen zur Abstimmung und daß Herr Benoit darauf erst die Beschlußfähigkeit bezweifelte.

Abg. Dr. **Cuny** (nl.): Ich möchte daran erinnern, daß auch noch eine ganze Reihe von anderen Sachen auf der Tagesordnung stehen, die erledigt werden müssen. Wenn, wie es ja wahrscheinlich ist, die Beschlußunfähigkeit sich herausstellt, wird dies nicht möglich sein. Ich meine daher, es wäre besser, wenn die Auszählung bis zum Schluß der Sitzung ausgesetzt würde, damit uns die Möglichkeit bleibt, die anderen Sachen zu erledigen.

Präsident **von Buol**: Die Möglichkeit wird auch erzielt, wenn ich eine halbe Stunde später eine neue Sitzung ansetze. Mit meinen Worten „Wir kommen zur Abstimmung" habe ich allerdings nicht gemeint, wir kommen zur Abstimmung über den Antrag Metzner, sondern zur Abstimmung über den Antrag Benoit. Die Bezweiflung der Beschlußfähigkeit ist also wohl zulässig.

Es findet hierauf die Auszählung statt.

Der Namensaufruf ergiebt die Anwesenheit von 149 Abgeordneten. Das Haus ist demnach beschlußunfähig.

Präsident Frhr. v. Buol beraumt hierauf die nächste Sitzung auf heute 3 Uhr an. (Heiterkeit.) (Rest der heutigen Tagesordnung unter Fortlassung der soeben verhandelten Petition.)

Schluß 2 Uhr 52 Minuten.

---

79. Sitzung vom 29. April.

3 Uhr. Am Bundesrathstische: Graf Posadowsky, Nieberding.

Berichterstatter Abg. Dr. **Kruse** (nl.) berichtet über die Kommissionsverhandlungen über die Petitionen betreffend Herstellung einer Eisenbahnverbindung Völklingen an der Saar–St. Arnold–Nancy.

Die Petition wird zur Kenntnißnahme überwiesen.

Es folgen die Petitionen betreffend Verleihung des Ranges von Subalternbeamten an die Marinewerftschreiber.

Die Kommission beantragt Uebergang zur Tagesordnung.

Abg. **Rickert** (fr. Vgg.) ist der Ansicht, daß die Wünsche der Petenten berechtigt seien. Das habe auch die Marineverwaltung anerkannt.

Der Kommissionsantrag wird darauf angenommen.

Die Petitionen von Krause in Thorn und Berucker in Berlin betr. Verleihung von Garnisonbauschreiberstellen werden nach Befürwortung durch den Abg. Schall (kons.) dem Reichskanzler zur Berücksichtigung überwiesen.

Als Material überwiesen werden die Petitionen betreffend Abänderung des Zuckersteuergesetzes.

Es folgt die Berathung der Petitionen betr. Erhöhung der Kontingentsfußziffern von Zuckerfabriken.

Die Aktienzuckerfabrik Ummendorf hatte mit Schluß der Kampagne 1894/95 ihren Betrieb dauernd eingestellt auf Grund des Gesellschaftsvertrages, welcher bestimmte, daß die Dauer der Aktiengesellschaft mit dem 15. Mai 1895 ihr Ende erreichen sollte. Der größte Theil der Aktionäre hatte sich dann der Zuckerfabrik Wrede u. Sohn in Oschersleben durch notariellen Vertrag angeschlossen, und diese verlangte auf Grund des § 73 Abs. 3 des Zuckersteuergesetzes in Folge dessen eine Erhöhung des Kontingents. § 73 Abs. 3 bestimmt nämlich, daß, wenn eine Zuckerfabrik vertragsmäßig den Betrieb dauernd zum Zweck der Vergrößerung anderer Fabriken im Laufe der Betriebsjahre 1893/94 bis 1895/96 eingestellt hat, die für die vergrößerten Fabriken zu ermittelnden Kontingente um einen entsprechenden Betrag erhöht werden sollen. Die Fabrik Wrede u. Sohn wurde mit ihrem Verlangen von allen Instanzen abschlägig beschieden, weil das Wort „vertragsmäßig" die Bedeutung habe, daß die Verträge von Fabrik zu Fabrik abgeschlossen sein müssen und nicht zwischen einzelnen Personen und Fabrik.

Die Zuckerfabrik richtete nun an den Reichstag eine Petition mit der Bitte, Schritte zu thun, um eine andere sinngemäße Auslegung des § 73 Abs. 3 zu bewirken.

Die Kommission beantragt, über diese Petition zur Tagesordnung überzugehen.

Abg. **Paasche** (nl.) beantragt, die Petition zur Berücksichtigung zu überweisen. Das Zuckersteuergesetz werde vielfach bei den Kontingentirungen sehr milde zu Gunsten der Fabriken ausgelegt, es sei nicht einzusehen, was für einen Zweck hier eine derartige rigorose Behandlung haben solle. Die Zuckerfabrik Wrede u. Sohn habe über 50 000 Mark Zuschlagsteuer zahlen müssen. Wenn man bedenke, daß eine ganze Reihe bewilligter Kontingente nicht aufgearbeitet werden, so müsse man die Auslegung des § 73 Abs. 3 gegenüber der Petentin als engherzig bezeichnen.

Vom Bundesrathstische wird erwidert, daß in einzelnen Fällen aus Billigkeitsgründen eine Kontingentserhöhung zwar zugelassen werden könne, daß aber in diesem Falle die Auffassung des Abg. Dr. Paasche keine richtige sei.

Abg. Dr. **Paasche** (nl.) befürwortet nochmals seinen Antrag. Hier lägen in der That Billigkeitsgründe vor.

Der Antrag Paasche wird darauf angenommen, die Petition also dem Reichskanzler zur Berücksichtigung überwiesen.

Petitionen betreffend die Einführung des Konzessionszwanges für Gesindemakler werden dem Reichskanzler zur Berücksichtigung überwiesen.

Petitionen betreffend Abänderung des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes werden als Material überwiesen, ebenso Petitionen betreffend die anderweitige Festsetzung von Civilpensionen.

Petitionen betreffend Regelung der gewerblichen Verhältnisse der Zahnkünstler werden durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt, ebenso Petitionen betreffend die internationale Bekämpfung des Mädchenhandels.

Petitionen, betr. Erhöhung der Beihilfen für die Wittwen im Feldzuge von 1870/71 gefallener Offiziere werden als Material überwiesen.

Eine Petition der Metallarbeiter-Innung zu Münster um Abänderung des § 369 Ziffer 1 des Strafgesetzbuchs (Anfertigung von Schlüsseln nur für Berechtigte) wird zur Berücksichtigung überwiesen.

Die Petitionen über die Bäckereiverordnung sollen auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Es folgt die zweite Berathung des Antrags Dr. Paasche betr. die Besteuerung von Saccharin und verwandter Süßstoffe.

Abg. **Lessing** (frs. Vp. zur Geschäftsordnung): Ich beantrage den Gegenstand von der Tagesordnung abzusetzen, denn der Kommissionsbericht ist erst gestern Abend vertheilt worden, und es ist nach der Geschäftsordnung erforderlich, daß zwischen der Vertheilung des Berichts und der Berathung zwei Tage liegen.

Präsident Frhr **von Buol**: Der Abg. Lessing ist zu neu im Hause, um die Geschäftsordnung genau zu kennen. Wenn die Vertheilung des Berichts am Vorabend erfolgt ist, kann sehr wohl den nächsten Tag die zweite Berathung stattfinden. (Widerspruch.)

Abg. **Richter** (fr. Vp.): Nach meiner Kenntniß der Auslegung der Geschäftsordnung muß ein freier Tag liegen zwischen der Vertheilung des Kommissionsberichts und der Verhandlung. Nun hat allerdings gestern bei der Festsetzung der Tagesordnung Niemand widersprochen. Ich glaube aber, es hätte bei der Wichtigkeit der Sache darauf aufmerksam gemacht werden müssen, daß der Bericht noch gar nicht vertheilt ist. Ich bin sehr überrascht darüber gewesen, als ich gestern Abend den Bericht gleichzeitig mit der Tagesordnung bekam und diesen Gegenstand für heute angesetzt fand.

Präsident Frhr. **von Buol**: Ich wiederhole, es ist so verfahren worden, wie seit Jahren.

Der Antrag Lessing wird darauf abgelehnt.

Abg. Dr. **Hermes** (frs. Vp.): Dann beantrage ich die Vertagung. (Unruhe rechts.)

Der Antrag findet nicht die ausreichende Unterstützung.

Das Haus tritt nunmehr in die Berathung ein.

Die Kommission hat den vom Abg. Paasche beantragten Gesetzentwurf vielfach abgeändert und ihm den Titel gegeben: „Gesetz, betreffend Verkehr mit künstlichen Süßstoffen".

§ 1 des Gesetzes lautet im ursprünglichen Entwurf:

Künstliche Süßstoffe im Sinne dieses Gesetzes sind alle auf künstlichem Wege gewonnenen Stoffe, welche als Süßmittel dienen, eine höhere Süßkraft als Zucker, aber nicht entsprechenden Nährwerth besitzen.

Die Kommission hat dem § 1 folgenden Wortlaut gegeben:

Künstliche Süßstoffe im Sinne dieses Gesetzes sind alle auf künstlichem Wege gewonnenen Stoffe, welche als Süßmittel dienen können und eine höhere Süßkraft als raffinirter Rohr- oder Rübenzucker, aber nicht entsprechenden Nährwerth besitzen.

Berichterstatter Abg. Dr. **Paasche** (nl.) berichtet über die Verhandlungen der Kommission. Die Kommission hat in Folge der Erklärung der Regierung in der Kommission den ursprünglichen Wortlaut des Gesetzes, in dem u. A. eine Besteuerung des Saccharins gefordert wurde, fallen gelassen und einen neuen Entwurf aufgestellt, der lediglich den Verkehr mit künstlichen Süßstoffen regeln soll. Am wichtigsten ist im Gesetz die Vorschrift, daß künstliche Süßstoffe nur unter einer Bezeichnung, die sie als künstliche Stoffe erkennbar macht, verkauft werden dürfen, und daß bei der Herstellung von Wein, Bier, Fruchtsäften, Liqueuren u. s. w. solche Süßstoffe nicht verwendet werden. Das Gesetz hat nur auf freisinniger Seite Widerspruch gefunden, die Freisinnigen beharrten auf ihrem Widerspruch, obwohl sowohl in der Kommission als auch im Plenum eingehend nachgewiesen wurde, welche Schwindeleien mit dem Saccharin getrieben würden.

Abg. **Wurm** (Soz.): Meine Fraktionsgenossen treten für den Entwurf ein und sind damit einverstanden, daß dem Verbrauch von Saccharin in Nahrungsmitteln ein Riegel vorgeschoben wird. Wir thun dies nicht im Interesse der Zuckerfabrikanten, sondern im Interesse des konsumirenden Publikums. Denn mit dem Saccharin wird ein ganz unlauterer Wettbewerb betrieben. Unbegreiflich ist mir die Stellung, die die Freisinnigen einnehmen. In der heutigen Nummer des „Vorwärts" wird eine Mittheilung des offiziellen Organs des Bundes der mittleren und kleineren Brauereien, der „Deutschen Brau-Industrie" wiedergegeben. In dieser heißt es von der Saccharinfabrik von Fahlberg, List u. Komp.: „Welche Zwecke die ganze Agitation der Firma Fahlberg, List u. Co. eigentlich verfolgt, wird den Klein- und Mittelbrauereien am ehesten daraus klar, daß 1) diese Firma die von ihr entworfene Petition als „Petition der Brauereien" versendet, damit also bei vielen Brauereibesitzern den Schein zu erwecken sucht, als sei diese Petition von den Brauereibesitzern ausgegangen, 2) die Firma sich erdreistet, an ein Mitglied des Vorstandes der mittleren und kleineren Brauereien der Norddeutschen Brausteuergemeinschaft zu schreiben: „Wir erklären uns bereit, dem „Bund der mittleren und kleinen Brauereien der Norddeutschen Brausteuergemeinschaft" den Betrag von 1000 Mk. für den Fall zu bewilligen, daß „seine Gegenagitation und Petition an den Reichstag" Erfolg hat, d. h. der Antrag Paasche wegen Verbot des Saccharin für Bier abgelehnt wird oder wenigstens den obergährigen Brauereien nach wie vor die Anwendung des Saccharin in der bisherigen Weise gestattet bleibt. Die Vergütung soll ein Aequivalent für die besonderen Mühewaltungen, Spesen und Unkosten sein, die der „Bund der mittleren und kleineren Brauereien" in dieser Angelegenheit hat." Dummer konnte es natürlich die Fabrik nicht machen. (Große Heiterkeit.) Wenn die Sache wahr ist — und daran ist wohl nicht zu zweifeln — werden die fünfhundert Brauereien, die petitionirt haben, recht eigenartige Erfahrungen mit dem Publikum machen. Denn das Publikum wird sich die Namen der Brauereien, die nur mit Saccharin arbeiten, merken, der Kundenkreis der Brauer, die solches Sudelzeug verarbeiten, dürfte sich ganz erheblich verringern: bei einer solchen Pauscherei, die mit solchen Mitteln arbeitet, kann doch von einer Braukunst nicht mehr die Rede sein. Ich hoffe, daß wir nach diesen meinen Darlegungen unsere Verhandlungen ungestört werden fortsetzen können, und daß die Freisinnigen jetzt, wo sie sehen, in welche Gesellschaft sie gerathen sind, ihre Obstruktion nicht mehr fortsetzen werden.

Abg. **Rickert** (fr. Vgg.): Der Abg. Wurm hat erklärt, es berühre eigenthümlich, daß die freisinnige Partei sich in einer solch schlechten Gesellschaft befinde. Ich habe vorhin von einem Antisemiten eine ähnliche Verdächtigung gehört. Ich protestire gegen diese im Parlament geradezu unerhörte Art. Erst gestern ist uns der Kommissionsbericht zugegangen, ich habe ihn noch nicht einmal lesen können. Sie müssen uns doch Zeit lassen, die Sache zu prüfen. Dann werden wir uns sachlich entscheiden ohne Rücksicht auf das Interesse einzelner Fabriken. Jedenfalls protestire ich nochmals energisch gegen die Verdächtigung des Abg. Wurm.

Nachdem der Redner sich gesetzt, spricht er noch erregt zu den Sozialdemokraten hinüber.

Abg. **Lotze** (Antis.) spricht seine Genugthuung aus, daß die Sozialdemokratie diesmal auf dem Standpunkt der Mehrheitsparteien stehe, bei der Margarine sei das leider anders gewesen.

Abg. **Wurm** (Soz.): Wo liegt in meinen Worten die Verdächtigung, daß Sie etwa die 1000 Mark bekommen? Ich habe die einfache Thatsache festgestellt, daß die betr. Saccharinfabrik einen Bestechungsversuch gemacht hat, und daß die Freisinnigen in ihrer Stellung zu diesem Entwurf sich in der Gesellschaft solcher Leute befinden. Hätte ich eine derartige Verdächtigung ausgesprochen, so hätte mich wohl der Herr Präsident unterbrochen.

Präsident Frhr. **v. Buol**: Ich habe die Verdächtigung nicht gehört, ich habe aber bereits das Stenogramm zur Einsichtnahme bestellt.

Graf **v. Stolberg** (kons.): Ich bin in der seltenen Lage, nach einem Sozialdemokraten zu sprechen, ohne ihn widerlegen und bekämpfen zu müssen. Uns wäre der Steuergesetzentwurf lieber gewesen, aber wir sind auch mit diesem einverstanden, da er an und für sich rationell ist und, wie ich glaube, wirksam sein wird.

Abg. Dr. **Hermes** (fr. Vp.): Auch ich vertheidige keineswegs die Agitation der betr. Saccharinfabrik. Aber diese kann mich doch nicht davon abhalten, meine Ansicht von der Schädlichkeit dieses Gesetzentwurfs zu vertreten. In den Worten des Abg. Wurm habe auch ich eine Verdächtigung der Freisinnigen gefunden, gegen die ich auf das Energischste protestire.

Abg. **Rösicke** (b. k. Fr.): Wenn ich hier für den Gesetzentwurf eintrete, so verfolge ich damit keineswegs die Interessen der Großbrauereien. Diesen ist es ganz gleichgiltig, ob Saccharin verboten ist oder nicht, da sie dieses Süßmittel nicht benutzen. Der Entwurf liegt im Interesse gerade der kleinen Brauereien. Es hat sich jetzt eine neue Kategorie von Brauereien gebildet, eigentlich Manschereien, mit denen die kleinen Brauereien schwerer konkurriren können und unter deren Odium sie leiden. Gerade im Interesse dieser werde ich für den Entwurf stimmen. (Beifall.)

Abg. **Schwarze** (Ctr., schwer verständlich) ist der Meinung, daß man das Saccharin zu medizinalen Zwecken nicht verbieten könne, der Gebrauch von Saccharin zu Nahrungszwecken sei jedoch ein Unfug. Er werde für das Gesetz stimmen, obwohl es ihm nicht weit genug gehe.

Hierauf schließt die Diskussion über § 1.

Präsident **von Buol**: Der Abg. Wurm hat der freisinnigen Partei den Vorwurf gemacht, daß sie sich in schlechter Gesellschaft befinde und hat dann einen Bericht aus dem „Vorwärts" verlesen, daß einer Brauereigemeinschaft 1000 Mk. versprochen seien für den Fall, daß sie petitionire. Es ist dies nicht gerade ein direkter Vorwurf. Aber die Redewendung ist doch derart, daß eine Partei dieses Hauses darin den Vorwurf erblicken kann, daß sie sich gewissermaßen identifizire mit den Vorgängen im „Vorwärts". Einen solchen Vorwurf gegen ein Mitglied dieses Hauses kann ich nicht billigen und muß deshalb die Worte des Abg. Wurm entschieden tadeln.

Persönlich bemerkt Abg. **Lessing** (freis. Vkg.): Der Präsident hat gesagt, ich sei noch zu jung, um die Geschäftsordnung genau zu kennen. Zu meiner Freude kann ich dagegen konstatiren, daß es noch weit jüngere Mitglieder hier giebt als mich. Im Uebrigen stehe ich auf demselben Standpunkt wie die ältesten Mitglieder.

Präsident **von Buol**: Wenn das ein Vorwurf gegen mich sein soll, so weise ich ihn zurück.

Abg. **Wurm** erklärt, daß ihm nichts ferner gelegen habe, als eine Verdächtigung der freisinnigen Partei.

Abg. Dr. **Hermes** (frs. Vp.) Ich halte die Folgen des Gesetzentwurf für so verderblich, daß ich mich veranlaßt sehe, die Beschlußfähigkeit des Hauses zu bezweifeln. (Unruhe rechts).

Präsident Frhr. **v. Buol**: Die Beschlußunfähigkeit des Hauses haben wir schon vorhin konstatirt; ich halte also eine nochmalige Auszählung für überflüssig. Ich stelle fest, daß das Haus nicht beschlußfähig ist.

Nächste Sitzung: Sonnabend 1 Uhr. (Dritte Berathungen der Gesetzentwürfe betr. Weltpostvertrag, das Handelsprovi-

sorium mit England und die elektrischen Maßeinheiten. Zweite Berathung des Gesetzentwurfs betr. die Naturalleistungen. Erste ev. zweite Berathung der Anträge Bachem betr. Abänderung des Zolltarifs und Münch-Ferber betr. Verzollung von Rohseide, endlich Petitionen.

Schluß 5 Uhr.

Die europäische (badische) Friedensgesellschaft und der cubanische Konflikt.

Hic Rhodus, hic salta!

Es ist auffallend, daß die famose badische Gesellschaft der Friedensfreunde von Mannheim, Pforzheim, Freiburg, Konstanz ꝛc., welche vor einigen Monaten die lächerliche Debatte in der Zweiten Kammer gegen den angeblichen Chauvinismus in dem badischen Volksschullesebuch veranlaßte und durch diese Donquixoterie den alten Ruhm derselben ernstlich kompromittierte, heute, wo ihr der spanisch-amerikanische Streit eine so glänzende Gelegenheit darböte, ihre Berechtigung zu bewähren, sich so mäuschenstill verhält.

Oder wagt sie nicht, gegen den wirklich vorhandenen gemeinen Chauvinismus und die brutale Eroberungssucht der augenverdrehenden, mit Humanität sich spreizenden Yankees, deren Gott doch nur der Dollar ist, die zwar den Splitter in dem Auge des monarchischen Staates, aber nicht den Balken in dem der durch und durch korrupten Republik sehen, entschiedenen und lauten Protest einzulegen? Sollte sie es nicht doch noch thun, so wäre man vollkommen berechtigt, das Treiben dieser sog. Freunde des Friedens als eiteln Humbug und sie selbst als Leute zu bezeichnen, deren Verhalten im Gegensatz zu den Erfordernissen der Aufrichtigkeit, des Mutes und des gesunden Menschenverstandes steht.*)

*) Die Friedensgesellschaft läßt hier allerdings einen mehr als bedenklichen Mangel an Konsequenz erkennen. Oder sollten die guten Leute durch das Verhalten der von Monarchie, Chauvinismus und Militarismus nicht beschwerten amerikanischen Republik belehrt worden sein, daß ihre Friedensidee überhaupt ein Widerspruch mit den realen Faktoren und damit der Vernunft ist? Das wäre sehr erfreulich. D. Red.

Abonnement auf diese 2 mal täglich erscheinende Zeitung mit täglichem Unterhaltungsblatt, Parlaments-Ausgabe und Verlosungsbeilage für die Monate Mai und Juni 1.M.70 Pf

Geboren.

Karlsruhe, 20. April. Karl August, V. August Nafer, Friseur. — 21. April. Franz Joseph, V. August Göckel, Bahnarbeiter; Ludwig Heinrich, V. Heinrich Karl, Bierführer. — 22. April. Lina, V. Anton Stüber, Metallschleifer; Oskar Willi, V. Joh. Klein, Schneider; Georg Friedrich, V. Christoph Nützel, Braumeister; Paul Albert, V. Dionysius Lumpp, Kutscher. — 23. April. Frieda Martha, V. August Weber, Stadttagl.; Karl Hermann, V. Karl Burkhardt, Steinhauer; Friedrich, V. Erich Fuhrmann, Schreinermeister. — 24. April. Paul Kurt, V. Karl Robert Ellenbeck, Kaufmann; Franz Erwin, V. Franz Joseph Kaufmann, Zimmerbalier; Johanna Bertha Maria, V. Leopold Gräbener, Hofgartendirektor. — 25. April. Dionys, V. Dionys Haas, Heizer; Philipp, V. Jakob Linder, Schmied; Charlotte Johanna, V. Joseph Hauser, Heilgehilfe; Freia, V. Wilhelm Knauß, Kaufmann; Karl Heinrich, V. Karl Hch. Bachmeyer, Schneider. — 26. April. Friedrich Johann, V. Ludwig Sitzler, Schlosser. — 27. April. Irma Lenchen Elisabeth, V. Wilhelm Karle, Schneider. — 28. April. Rudolf Theodor, V. Theodor Zink, Lokom.-Heizer; Erwin Arthur, V. Christian Sink, Dreher.

Eheaufgebote.

Karlsruhe, 26. April. Kaufmann gen. Karl Kornsand von Leeheim, Agent hier, mit Luise Lutzweiler von Wilferdingen; Max Lindenlaub, Kürschner hier, mit Emilie Wilßer von hier; Leo Hüber von Ballenberg, Güterarbeiter hier, mit Frieda Schiel von Wörth; Paul Peppler von Vorbruch, Postsekretär hier, mit Elisabeth Schneider von hier; Wilhelm Wurzel von Kleinlaufenburg, Gewerbelehrer-Kandidat hier, mit Emma Askani von Adelsheim. — 27. April. Friedrich Schwobentha von Bruchsal, Eisendreher hier, mit Leopoldine Schwobentha Wwe. von Kempten; Wilhelm Liller von Rastatt, Maurer hier, mit Rosine Hespelt Wwe. von Niederhof; August Kunzmann von Wilferdingen, Fabrikarbeiter hier, mit Wilhelmine Constantin von Stein; Franz Haub von Würzburg, Kutscher hier, mit Theresia Deißler von Wimmerthal; Wilh. Albrecht von Handschuhsheim, Zimmermann hier, mit Ernstine Stober von Teutschneureuth; Friedrich Gramlich von Gochsen, Schuhmacher hier, mit Walburga Bornhäuser von Oos; Friedrich Stüber, Schmied hier, mit Karoline Breining von Michelfeld.

Gestorben.

Karlsruhe, 26. April. Kurt, V. Friedrich Mayer, Zimmermann, 11 M. 4 T.; Viktorina, V. Arthur v. Stubenrauch, Fabrikant, 7 J.; Karl Deck, Schmiedmeister, 57 J.; Raimund Wigler, Privatier, 61 J.; Erwin Peter, V. Athanasius Seitz, Schlosser, 1 M. 10 T.; Anna, V. Wilhelm Haller, Nachtwächter, 11 M. 18 T.; Auguste Speck, 72 J. — 27. April. Oskar, V. Heinr. Klingler, Taglöhner, 3 M. 7 T.; Karl, V. Karl Traub, Schreiner, 8 J.

Pforzheim, 22. April. Henriette Kammer, geb. Devaranne.
Ettlingenweier, 22. April. Dyonis Weber, Ratschreiber, 51 J.
Blumenfeld, 23. April. Rosa Rombach, 47 J.
Konstanz, 23. April. Ferdinand Hohlwegler, Steinhauer, 48 J. — 24. April. Luise Schellenberg, 36 J.
Hinterohlsbach, 24. April. Mariana Kimmig, geb. Wusler, 63 J.
Freistett, 24. April. Michael Häußler, Zimmermann, 76 J.
Freiburg, 24. April. Pauline Baumann, geb. Erggelet, 73 J.
Lörrach, 24. April. Ernst Wesler, 10 J.
Tannenkirch, 24. April. Fritz Weber, 20 J.
Bingen, 24. April. Karl Rihm, Küfer, 29 J.
Heidelberg, 24. April. Andr. Weydung, prakt. Arzt a. D.
Korberg, 24. April. Michael Müller, 70 J.
Achern, 25. April. Hermine Flaig.
Salem, 25. April. Frau Keßler, 46 J.
Großeicholzheim, 25. April. Karl Bucher, Gastwirt.
Malsch, 26. April. Valentin Seekircher, 24 J.
Weiler, 26. April. Martin Rudy, 77½ J.
Mannheim, 26. April. Jakob Fidler, Maurer.
Stühlingen, 26. April. Marie Stadler, geb. Gießinger.
Worblingen, 26. April. Karoline Schirmer, 19 J.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur:
Otto Reuß.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Ludwig Lorbach,
beide in Karlsruhe.

Echt ist nur
TOKAJER COGNAC
mit diesem
TOKAJER STADTWAPPEN

aus der
Ersten Tokajer Cognac-Brennerei in Tokaj.
Commandit-Gesellschaft m. b. H.
Von medicinischen Autoritäten bestens empfohlen.
General-Depot:
Victor Merkle
in Karlsruhe. 1800 8.6

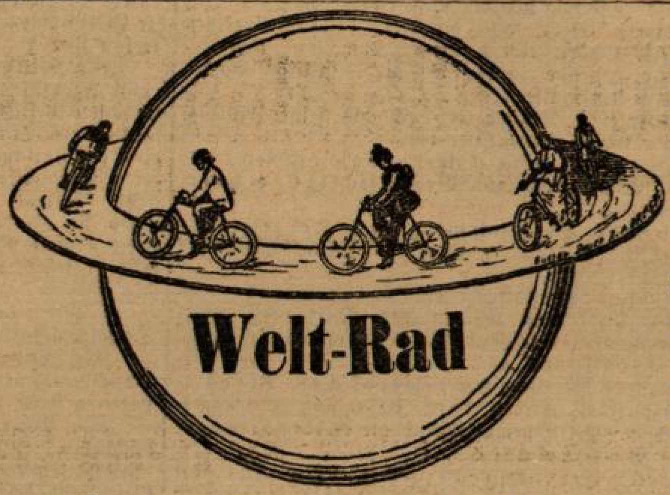
Karlsruhe.
In ruhiger und vornehmer Lage der Stadt ist ein schönes zweistöckiges **herrschaftliches Wohnhaus** mit Einfahrt, Hof und Garten, Seitenbau und Stallung für 3 Pferde, Wagenhalle ꝛc. ꝛc. wegen Ablebens des Herrn Besitzers **sehr billig feil.** — Dasselbe enthält 2 Säle, 12 geräumige Zimmer, Badestube, Veranda, Küche mit Speisenkammer, 5 Mansarden, 1 Mädchenzimmer, 1 Burschenstube, Waschküche, Wasserleitung für kalt u. warm, wird jetzt als **Einfamilienhaus** benützt, könnte aber bequem von 2 — auch größeren — Familien oder als Geschäftshaus oder für Großhandelszwecke verwendet werden. — Auskunft durch **Albert Rotzinger, Freiburg i. B.**, Rosastrasse 3. 2289.3.1

Moderner Flügel
von ausgezeichneter Construktion, einer Abnützung fast nicht unterworfen und vorzüglich erhalten, habe im Auftrag für **450 Mark** zu verkaufen. Derselbe würde sich in Folge seines sonoren Tones für einen Verein oder ein größeres Lokal sehr gut eignen. Ratenzahlung gestattet. 2247.3.1
H. Maurer, Pianolager,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Gicht
heilt durch sein specifisches und erprobtes Verfahren überraschend schnell und sicher 2286.—1
Dr. Aug. Einhorn,
München,
89/2 Lindwurmstraße 89/2.

Oberharmersbach,
sauberer, staubfreier, 1000 Fuß hoch gelegener Ort im Kinzigthal, 2 Stunden seitwärts der Schwarzwaldbahn mit Post u. Telephon, waldreiche Gegend. Für **längeren** Aufenthalt als auch für **Passanten** empfiehlt sich bei Zusicherung aufmerksamer Bedienung u. mäßigen Preisen 2131.12.2
Gasthaus zum Bären.
G. Lehmann Wtb., Besitzerin.

75.104.34

Reparaturen. Fahrradrequisiten.


Großes Lager in Fahrrädern.
Nur beste Fabrikate des In- u. Auslandes.
R. Andrée, Büchsenmacher,
Karlsruhe,
Waldstraße 4. 1590.10.2

Kinderwagen,

380 Stück

sind für mich eingetroffen und empfehle solche zu den billigsten Preisen.
Ordinäre Kinderwagen von 10 Mk. an,
Englische, mit Ledertuchpolster von 15 Mk. an,
Kastenwagen von 22 Mk. an bis 45 Mk.,
Kastensitzwagen, Federn, Gummiräder, von 27 Mk. an,
Englische Wagen, anerkannt bestes Fabrikat, mit Arabfeder, Gummi, Klappverdeck und verstellbaren Gardinen, von 55 Mk an bis 60 Mk., **Sportwagen** von 9 Mk. an, **Triumphstühle** von Mk. 2.70 an, **Feldstühle** von 80 Pfg. an, **Cosmosstühle** und **Automaten** von Mk. 10.— an bis Mk. 24.—.
Reisekörbe in sehr großer Auswahl.
Bambus- und **Gartenmöbel** gut und billig.
Kinderstühle (Neuheiten). 1843.25 5
Fr. Riffel, Grossh. Hoflieferant,
Korbwaaren- u. Korbmöbelfabrik,
Kaiserstraße 148 — Ludwigsplatz 40a.

Wanderer-Fahrräder

der Wanderer-Fahrradwerke
vorm. **Winklhofer & Jaenicke**
in Chemnitz-Schönau.
Hauptdépôt in Karlsruhe:
Hermann Oertel,
Ettlingerstr. 89. 597.35.13

Billige Reisen nach Italien,
Riviera, Berner Oberland, Genfersee, Lugano, Vierwaldstättersee, Rigi, bayr. Königsschlösser, Salzkammergut, Wien, Orient ꝛc. mit vollständiger Prima-Verpflegung veranstaltet das Reisebureau Otto Erb in Zürich Enge (Schweiz). Illustr. Generalprospekt mit besten Referenzen verschickt franko gegen Einsendung einer 10 Pfg.-Postmarke: Otto Erb in Waldshut (Baden). 1797.12.9

Vogt'sche Metall-Putzmittel
Putzpomade
2064.10.5 und
Putzextract.

Einzig bewährt.
Ueberall käuflich.

Für kommende Bedarfszeit bringe ich meinen anerkannt besten
Linoleum-Fussboden-Glanzlack
in 8 verschiedenen Farben in empfehlende Erinnerung. 1172.30.10
Ich berechne per Pfund 50 Pfg., bei 10 Pfund 48 Pfg.
Die zum Streichen nöthigen Pinsel sind bei mir in großer Auswahl vorhanden
Julius Dehn Nachf.,
Zähringerstraße 55. — Telephon 201.
Verkaufsstelle befindet sich außerdem bei Herrn **Herm. Mösch,** Lessingstraße 5, Herrn **Rudolf Fischer,** Douglasstraße 10.

Franz Tauer
Kaiserstrasse 112
Grosses Lager in:
Schlafdecken
Tülldecken
Schonern
Vorhangspitzen
Einsätzen 1761.20.4
Tischdecken
Wachstuchen
Bettvorlagen.
Franz Tauer,
Kaiserstr. 112.
Gegenmarken werden abgegeben.

Wildbad,
württembergischer Schwarzwald.
In schönst gelegener Villa, nahe den Bädern und dem Bahnhof, ist eine
hübsche Wohnung
im I. Stock von **3** bis **5** Zimmern, je nach Wunsch, 2 Balkonen, **per sofort oder später** im Preis von Mk. 600.— bis Mk. 1000.— zu vermieten.
Näheres bei **Chr. Pfeiffer, Stuttgart,** Schulstr. 17. 2217.2.2

Direkt ab Fabrik an Private 2012 50.4
liefert die **Strumpfwaarenfabrik**
von **Ed. Mamlok Nachf. i. Glogau,**
gegründet 1884,
Strümpfe u. Socken aller Art.
Preisliste gratis und franko.

Heilanstalt für Herzleiden,
Asthma, Blasen-, Nierenleiden etc. etc.
Alexisbad im Harz
Dr. med. Paczkowski. 2184
Prospecte gratis. Billige Preise.

Patente
besorgen u. verwerten
H. & W. Pataky
Berlin NW.,
Luisen-Strasse 25.
Sichern auf Grund ihrer reichen Erfahrung (25 000 Patentangelegenheiten etc. bearbeitet) fachmännisch gediegene Vertretung zu. Eigene Bureaux. Hamburg, Köln a. Rh., Frankfurt a. M., Breslau, Prag, Budapest.
Referenzen grosser Häuser
— Gegr 1882 —
ca. 100 Angestellte.
Verwerthungsverträge ca.
1½ Millionen Mark.
Auskunft — Prospecte gratis. 901—19

Offenburg.
Hôtel „Offenburger Hof"
Neu eingerichtet, 2 Minuten vom Bahnhof. 1556.50.13

Schutzmarke.
Bernstein-
Fussboden-Lack
mit Farbe ist unübertroffen!
Er klebt nicht,
trocknet über Nacht,
stört den Haushalt nicht,
ist von Jedem leicht anzuwenden.
Carl Tiedemann, Dresden
Hoflieferant. • Gegr. 1833.
Aufstriche und Prospecte kostenfrei.
Niederlage
in **Karlsruhe General-Depot zu Originalpreisen** bei **Carl Roth,**
Hofdrogerie, Herrenstr. 26. 1865.5.3

Verkauf eines Fabrikanwesens. 2243 3.2
In einer Amtsstadt Mittelbadens, Bahnverbindung, ist **ein kleineres Fabrikanwesen,** in welchem seither eine mech. Weberei betrieben wurde, unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Das Anwesen eignet sich zu jedem Geschäftsbetriebe. Nähere Auskunft unter **L. 1358** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Für eine kleine Familie wird ein
feingebildetes Fräulein
nicht unter 22 Jahren, zur Unterstützung der leidenden Dame im Haushalt gesucht. Sprachkenntnisse erwünscht.
Schriftliche Offerten mit Photographie, Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen erbeten unter Chiffre **S. V. 1479** an **Rudolf Mosse in Stuttgart.** 2263.1

Der **Kaufmännische Verein in Frankfurt (Main)**
empfiehlt für Besetzung
offener Stellen
seine für Mitglieder und Geschäftsinhaber kostenfreie Vermittlung. (Bisher wurden rund 40 000 Stellen jeder Art besetzt). 728.14.9

Druck und Verlag von Otto Reuß, Hirschstraße Nr. 9 in Karlsruhe.

1421000 1443801—900 1447401—500 1458001—100 1465501—600 1465501—600 1467301—400 1473401—500 1475601—700 1479201—800 1493101—300 1515101—200 701—800 901—1516000 1517701—800 1525801—900 1529801—900 1532001—100 501—600 1546901—1547000 1559301—400 1561301—400 1565101—200 1587301—400 1608701—800 1622501—600 1628901—1629000 1639601—700 1646801—400 1649401—500 1651001—100 1653901—1654000 1665801—900 1667001—100 1668901—1669000 701—800 1670901—1671000 1683001—100 1698101—200 1711701—800 1720801—900 1755101—200 1757401—500 1776901—1777000 1778901—1779000 1793401—500 1800401—500 1806401—500 1825101—200 1845401—500 1869601—700 1875301—400 1904701—800 1907501—600 1908201—300 1925501—600 1930801—900 1934401—500 à **10000** Rubel.

Nr. 854801—900 857101—200 864401—500 701—800 865101—200 873701—800 875201—300 876801—400 877201—300 889501—600 904001—100 908001—100 910401—500 913601—700 915501—600 919101—200 920901—921000 946701—800 948501—600 949101—200 950001—100 954801—900 962001—100 963401—500 964301—400 979101—200 980201—300 983901—984000 986001—100 993301—400 994701—800 996201—300 997201—300 998501—600 1002901—1003000 1007501—600 1010401—500 1012601—700 1018101—200 1023201—300 1026001—100 1027101—200 1028601—700 1034501—600 801—900 1035701—800 1039301—400 701—800 1056501—600 1078001—100 1086301—400 1091901—1092000 1094701—800 1118001—100 1135801—900 1150601—700 1152001—100 1160801—900 1163101—200 1186301—400 à **5000** Rubel.

Nr. 241001—100 243701—800 250001—100 258401—500 261501—600 271801—900 283301—400 287201—300 292001—100 305401—500 313201—300 325501—600 701—800 328701—800 329901—330000 334401—500 901—335000 346701—800 352401—500 356601—700 360001—361601—700 367801—900 371401—500 374701—800 801—900 388901—389000 392401—500 396901—397000 423801—900 436301—400 437701—800 450501—600 464001—100 401—500 474001—100 476001—100 477801—900 492401—500 493701—800 501401—500 505801—900 512891—900 519701—800 530901—531000 537901—538000 558201—300 563201—300 564801—900 566601—700 567701—800 575401—500 611101—200 644601—700 652001—100 653501—600 662701—800 667501—600 677401—500 695201—300 901—696000 501—600 722501—600 741401—500 601—700 743001—100 745501—600 751701—800 758301—400 760501—600 764801—900 768701—800 791201—300 798401—500 801301—400 803001—100 816701—800 823501—600 824501—600 839701—800 à **1000** Rubel.

Nr. 120201—300 125201—300 142801—900 143101—200 153801—900 158401—500 159401—500 168701—800 177901—178000 180701—800 181101—200 182501—600 186101—200 188101—200 701—800 195401—500 212201—300 219301—400 221801—900 223801—900 238701—800 à **500** Rubel.

Nr. 5501—600 12101—200 31401—500 43201—300 71201—300 89201—300 96401—500 99301—400 103101—200 à **100** Rubel.

---

45) Rybinsk Eisenbahn, 4proc. Obligationen.
Ziehung vom 17. März 1898.
Heimzahlung ab 1. Juni 1898.

Nr. 445 446 2447 448 3413 414 4329 330 6329 330 9079 080 275 276 383 384 509 510 589 590 11089 090 12171 172 13549 550 15287 288 635 636 891 892 16705 706 18199 200 19741 742 20167 168 325 326 355 356 423 424 21573 574 875 876 23783 784 24641 642 25425 426 27333 334 749 750 28099 100 29295 296 431 432 463 464 613 614 831 832 30489 490 701 702 34581 582 813 814 895 896 38151 152 705 706 39137 138 977 978 40109 110 507 508 à **2000** M.

Nr. 41412 814 44054 583 45269 762 46133 182 283 369 47158 195 307 322 341 636 662 917 48055 290 502 721 49089 118 225 438 668 50581 51183 327 694 938 53209 299 305 309 775 54539 877 55816 57190 542 58250 60543 à **1000** M.

Lit. A. Nr. 60790 61141 446 988 62032 178 382 63154 65443 662 750 893 66209 463 584 67233 281 435 à **500** M.

Lit. B. Nr. 60790 61141 446 988 62032 178 382 63154 65443 662 750 893 66209 463 584 67233 281 435 à **500** M.

---

46) Sachs.-Meiningensche 3½proc. Landes-Schuldbriefe von 1888.
Ziehung vom 1. April 1898.
Heimzahlung ab 1. Oktober 1898.

Buchst. A. Nr. 103 184 282 à **2000** M.

Buchst. B. Nr. 55 160 269 544 665 848 859 861 1192 235 314 540 745 986 2072 270 276 311 339 696 709 815 912 998 3038 à **1000** M.

Buchst. C. Nr. 70 235 625 745 816 902 1183 443 578 597 641 872 893 984 2042 106 121 361 412 744 900 3257 298 378 397 470 562 718 782 783 792 à **500** M.

Buchst. D. Nr. 404 509 649 659 683 1021 058 196 280 311 333 526 598 692 2043 049 087 119 133 203 295 527 683 886 3024 à **300** M.

Buchst. E. Nr. 126 255 296 310 395 444 578 586 761 994 1132 228 349 518 521 589 2139 271 364 457 477 558 657 803 3003 à **200** M.

Buchst. F. Nr. 40 152 258 271 275 389 533 556 698 1116 150 199 279 332 393 454 484 567 671 835 2075 349 386 429 627 690 918 3000 051 210 292 497 526 702 847 à **100** M.

---

47) Serbische 2proc. 100 Francs-Loose von 1881.
Ziehung vom 14. April 1898.
Heimzahlung ab 14. Mai 1898.

Serien.
336 591 693 1021 2054 2542 3465 3711 4236 4887 5310 5684 5778 6026 6117 6424.

Gewinne.
Ser. 4887 Nr. 16 à **90 000** Fr.
Ser. 6424 Nr. 31 à **10 000** Fr.
Ser. 5778 Nr. 44 à **3500** Fr.
Ser. 3465 Nr. 45 S. 5778 N. 4 à **1000** Fr.
Ser. 5310 Nr. 23 S. 5778 N. 28 S. 6117 N. 41 à **500** Fr.
Ser. 3711 Nr. 35 S. 6026 N. 5 à **275** Fr.

Auf alle übrigen in vorstehenden Serien enthaltenen und hier nicht aufgeführten Nummern entfällt der geringste Gewinn von je **100** Fr.

---

48) Serbische 4proc. amortisirbare Unifikations-Anleihe von 1895.
Ziehung vom 13. April 1898.
Heimzahlung ab 13. Juli 1898.

Nr. 20401—420 27501—520 37681—700 51141—160 87481—500 164521—540 178561—580 200521—540 225901—920 242101—120 288401—420 289681—700 316461—480 317481—500 354721—740 356825—844 360845—864 386945—964 388445—464 389245—264 395385—404 398685—704 416765—784 431465—484 543905—924 448525—544 473425—444 485105—124 487185—204 497705—724 499125—144 502545—564 533845—864 537565—584 538685—704 549145—164 553805—824 577725—744 579645—664 594205—224 325—344 598025—044 600565—584 610805—824 613185—204 636245—264 648145—164 703645—664.

---

49) Sekt-Kellerei von Chr. Adt. Kupferberg & Co., Komm.-Ges. auf Aktien (Mainz), 4½proc. Obl.
Ziehung vom 1. April 1898.
Heimzahlung ab 1. Juli 1898.

Nr. 30 48 112 333 334 358 361 367 373 378 395 896.

---

50) Siemens & Halske (Berlin), 4½proc. Theil-Schuldverschr.
Ziehung vom 1. April 1898.
Heimzahlung ab 1. Oktober 1898 zu 103 pCt.

Lit. A. Nr. 13 116 257 260 339 370 374 377 329 398 431 530 587 696 697 739 815 891 899 952 965 1003 009 100 142 173 209 220 263 289 291 415 480 492 538 540 542 544 611 655 660 674 706 783 913 917 947 953 986 989 à **500** M.

Lit. B. Nr. 2002 063 134 221 309 311 324 375 397 452 453 624 631 682 688 741 779 780 791 989 3002 009 023 063 133 155 224 346 349 368 415 542 565 610 619 677 703 753 868 925 4071 116 121 124 168 178 180 182 298 329 353 479 500 509 513 540 544 585 588 610 635 658 660 677 680 685 705 725 746 848 991 993 5019 025 030 043 047 048 163 165 168 172 334 394 397 419 441 473 484 485 582 585 593 644 676 687 699 758 763 888 900 913 938 981 6013 017 032 033 050 057 220 223 230 291 325 327 412 416 418 420 594 608 686 777 784 847 853 971 à **1000** M.

Lit. C. Nr. 7006 036 040 150 158 159 317 413 435 458 482 563 576 852 971 985 8035 036 074 084 121 147 170 188 190 191 221 244 253 256 260 264 301 346 348 425 426 427 448 528 537 591 649 748 768 805 852 998 à **2000** M.

---

51) Spandauer Stadt-Anleihesch.
Ziehung vom 30. März 1898.
Heimzahlung ab 1. Oktober 1898.

VI. Ausg. ab 15. Septbr. 1898.
IV. Ausgabe.
Buchst. A. Nr. 175 292 347 367 447 607 656 665 695 778 à **500** M.
Buchst. B. Nr. 17 37 72 80 101 109 143 144 147 166 218 284 à **200** M.
V. Ausgabe.
Buchst. A. Nr. 1 22 64 88 101 445 457 à **1000** M.
Buchst. B. Nr. 741 820 829 864 985 1133 189 237 253 à **500** M.
Buchst. C. Nr. 1409 451 467 517 578 594 645 663 715 726 728 766 779 816 833 à **200** M.
VI. Ausgabe.
Buchst. A. Nr. 1 125 130 170 196 201 208 263 279 302 305 311 398 411 425 478 520 533 603 610 645 685 907 973 991 à **1000** M.
Buchst. B. Nr. 1365 482 598 867 895 933 2038 054 486 715 794 834 838 896 3000 318 555 633 830 4161 605 902 935 à **500** M.
Buchst. C. Nr. 5046 055 147 210 247 251 279 280 327 328 349 419 480 556 585 657 658 661 662 744 749 754 755 878 6020 025 073 101 160 175 332 392 417 469 569 688 794 799 850 879 881 893 965 7316 à **200** M.

---

52) Trockenplattenfabr. auf Akt. vorm. Dr. C. Schleussner (Frankfurt a. M.), Genussscheine.
Ziehung vom 19. März 1898.
Heimzahlung ab 1. April 1898 mit 200 M. pro Stück.

Nr. 40 147 344 537 588 720 1074 087 230 408 727 884 932 992 2165 602 699 776 832 974 3019 097 497 787 4093 377 771 906 978 981 5096 140 269 281 459 578 6004 099 272 454 728 828 943 7304 409 499 548 884 8164 603 706.

---

53) Türkische 5proc. Staats-Anleihe von 1888.
30 Millionen-Mark-Anleihe.
Ziehung vom 30. März 1898.
Heimzahlung ab 1. Mai 1898.

Nr. 51 86 100 122 180 296 477 545 550 565 629 676 723 752 947 1212 214 280 295 460 472 517 559 609 705 860 862 925 996 2102 113 143 226 228 287 533 428 504 531 671 690 840 873 879 918 922 923 3006 077 155 168 202 221 253 308 425 633 641 713 755 789 792 942 950 4105 120 173 253 315 359 407 423 441 785 789 795 5031 033 066 117 120 168 189 308 384 403 619 622 703 982 6007 018 034 065 174 233 412 501 571 617 787 905 957 964 990 7062 228 383 514 570 577 626 681 683 850 877 8036 060 084 090 188 462 477 514 655 673 721 792 947 989 9003 142 154 162 232 327 353 436 462 485 531 566 616 751 783 792 873 903 986 10089 138 167 188 336 407 425 532 544 628 650 693 739 787 856 868 874 917 11095 168 350 405 491 549 583 616 752 783 854 858 920 956 12068 088 203 205 208 217 232 243 448 532 559 585 655 721 779 953 13201 227 283 320 330 500 519 534 681 702 716 728 788 799 878 972 988 14017 062 086 109 110 373 381 424 498 518 580 674 707 718 781 753 758 830 15008 011 104 141 199 201 208 263 378 424 434 604 776 902 952 961 16033 039 112 157 180 319 358 366 413 519 539 552 591 717 754 766 784 785 802 832 900 17007 174 214 518 544 575 587 593 622 645 697 720 769 774 827 975 976 997 18070 133 200 300 393 430 462 625 756 19171 210 211 270 272 340 358 429 431 441 471 515 550 852 857 888 962 20087 118 171 220 271 298 383 398 518 526 562 576 660 667 711 727 739 771 904 21103 232 234 299 302 315 381 407 500 514 668 674 714 810 822 881 930 22028 233 240 259 276 331 656 657 806 837 952 23050 095 108 206 211 248 257 274 353 436 576 649 689 749 940 24041 049 051 057 071 172 198 292 356 452 639 697 926 933 941 à **400** M.

Nr. 25251—255 26096—100 221—225 286—290 701—705 976—980 27101—105 121—125 206—210 416—420 556—560 661—665 28451—455 716—720 891—895 29191—195 246—250 561—565 641—645 881—885 30296—300 391—395 551—555 716—720 771—775 971—975 31071—075 466—470 501—505 681—685 701—705 751—755 32461—465 911—915 33111—115 496—500 641—645 841—845 34051—055 306—310 35076—080 771—775 776—780 36461—465 486—490 836—840 37246—250 471—475 791—795 921—925 38061—065 39486—490 40066—070 41746—750 966—970 991—995 42056—060 196—200 566—570 891—895 911—915 43111—115 281—285 871—875 966—970 44041—045 171—175 196—200 566—570 911—915 45661—665 48256—260 361—365 376—380 581—585 49136—140 836—840 931—935 à **2000** M.

Nr. 50321—330 51071—080 52611—620 53531—540 54081—090 371—380 931—940 55551—560 971—980 57821—830 59361—370 791—800 821—830 60331—340 451—460 631—640 61151—160 791—800 961—970 63421—430 611—620 641—650 64051—060 421—430 65421—430 66301—310 67031—040 591—600 68051—060 111—120 191—200 211—220 69211—220 72591—600 73611—620 671—680 741—750 911—920 74611—620 à **4000** M.

Druck und Verlag von Otto Reuss, Karlsruhe

Verloosungs-Beilage
zur
„Badischen Landeszeitung".

No. 18. Sonntag, den 1. Mai **1898.**

Inhalt.

1) Actiengesellschaft Union, verein. Zündholz und Wichse-Fabriken (Augsburg), Schuldverschr.
2) Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Gesellschaft (Berlin), Oblig.
3) Anatolische Eisenbahn-Gesellsch., 5proc. Obligationen.
4) Berlin-Passauer Fabriken für Parket- und Holzbearbeitung, 4proc. Schuldverschreibungen.
5) Brauereiges. Eichbaum (vormals Hofmann) in Mannheim, Partial-Obligationen.
6) Bukarester 5proc. Stadt-Anleihe von 1884.
7) Büdinger 4proc. Kreis-Anlehen von 1886 Lit. B.
8) Crédit Foncier de France, Pfandbriefe und Kommunal-Oblig.
9) Coburger Stadt-Anleihen.
10) Dampf-Kornbrennerei u. Presshefe-Fabr. A.-G. (vorm. Heinr. Helbing) in Wandsbek-Hamburg, 4½proc. Prioritäts-Obligationen.
11) Erste Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft, 6proc. Schuldverschreibungen von 1871.
12) Export- und Lagerhaus-Gesellsch. in Hamburg, 4½proc. Prior.-Obl.
13) Farbenfabriken vormals Friedr. Bayer & Co. zu Elberfeld, 4½proc. Theil-Schuldverschreibungen.
14) Frankfurter Waldbahn-Gesellsch., Aktien.
15) Freiburger 15 Frs.-Loose v. 1860.
16) Freiburger Kommunen 3procent. 50 Francs-Loose von 1887.
17) Friedberg in Hessen, 3½proc. Stadt-Anleihen.
18) Genfer 2proc. 100 Francs-Loose von 1896.
19) Hamburg-Altonaer Centralbahn-Gesellsch., 4proc. Schuldverschr.
20) Kaiser Franz Josef-Eisenbahn, 4proc. Prior.-Schuldverschr.
21) Karlsruher israelitische Gemeinde, Schuldverschreibungen.
22) Koschau-Oderberger Eisenbahn, 4proc. Prior.-Part.-Gold-Schuldverschreibungen von 1891.
23) Kempff's Bierbrauerei Gesellsch. (Frankfurt a. M.—Sachsenhausen), 4proc. Schuldverschr. von 1893.
24) Lenzburger Prämien Anl. v. 1865.
25) Liegnitzer Stadt Obligationen.
26) Malzfabrik Schweinfurt, Schuldverschreibungen.
27) Mährisch-Schlesische Nordbahn Prioritäts-Obligationen v. 1871/72.
28) Maschinenfabrik Badenia, vorm. Wm. Platz Söhne, Akt.-Ges. (Weinheim), 4proc. Part.-Obl.
29) Mechanische Seilerwaaren-Fabrik Bamberg, Prior.-Obl.
30) Meininger Stadt-Schuldscheine.
31) Moskauer 4½proc. Stadt-Anleihen.
32) Mülhausen (Elsass) Stadt-Schuldverschreibungen.
33) Nähfadenfabrik vorm. Jul. Schürer (Augsburg), Part.-Oblig.
34) Oberpfälzisches Kreis-Anlehen von 1880.
35) Offenbach a. M., 4½proc. Stadt-Schuldverschreibungen von 1879.
36) Pariser 2½proc. 400 Francs-Loose von 1894/96.
37) Pariser 3proc. 400 Francs-Loose von 1869.
38) Pariser 3proc. 400 Francs-Loose von 1871.
39) Pester erster vaterl. Sparkassa-Verein, 4proc. Komm.-Oblig.
40) Pester Ungarische Kommerzial-Bank. Kommunal-Obligationen.
41) Pommerscher Industrie-Verein auf Aktien in Stettin, 4proc. Hypothekar-Obligationen.
42) Prager Eisen-Industrie-Gesellsch., 5proc. Prior.-Oblig. II. Emission.
43) Raab-Oedenbg.-Ebenfurter Eisenbahn, 3proc. Gold-Prior.-Part.-Ob.
44) Russische III. innere 4proc. Anleihe von 1891.
45) Rybinsk Eisenbahn, 4proc. Oblig.
46) Sachsen-Meiningensche 3½proc. Landes-Schuldbriefe von 1888.
47) Serbische 2proc. 100 Fr.-Loose von 1881.
48) Serbische 4proc. amort. Unifikat.-Anleihe von 1895.
49) Sekt-Kellerei von Chr. Adt. Kupferberg & Co., Komm.-Ges. auf Aktien (Mainz), 4½proc. Obligationen.
50) Siemens & Halske (Berlin), 4½proc. Theil-Schuldverschreibungen.
51) Spandauer Stadt-Anleihescheine.
52) Trockenplattenfabrik auf Aktien vorm. Dr. C. Schleussner (Frankfurt a. M.), Genussscheine.
53) Türkische 5proc. Staats-Anleihe von 1888.

---

1) Actiengesellschaft Union, vereinigte Zündholz und Wichse-Fabriken (Augsburg), Schuldverschreibungen.
Ziehung vom 29. März 1898.
Heimzahlung ab 30. Juni 1898.

Nr. 156 174 194 273 284 458 481 572 696 710.

---

2) Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Gesellschaft (Berlin), Oblig.
Ziehung vom 1. April 1898.
Heimzahlung ab 1. Juli 1898 mit 102 pCt.

4½proc. Obligationen von 1894.
Lit. A. Nr. 120 300 626 643 684 1086 210 468 563 665 763 875 2063 192 302 390 à **1000** M.
Lit. B. Nr. 208 293 748 1033 053 175 389 415 743 888 2057 173 249 456 565 677 810 964 à **500** M.

3proc. Obligationen von 1895.
Lit. A. Nr. 18 30 91 295 385 680 988 1044 079 222 544 546 818 2053 071 114 213 285 à **1000** M.
Lit. B. Nr. 1 7 12 84 215 529 582 607 910 1055 113 280 419 752 880 977 2194 337 422 423 915 999

4proc. Obligationen von 1896.
(Ausgestellt vom 2. Januar.)
Lit. A. Nr. 56 131 135 160 510 536 718 757 986 993 1087 518 629 640 2044 153 272 291 477 814 860 861 à **1000** M.
Lit. B. Nr. 492 602 687 751 1061 116 181 204 216 338 435 461 567 645 à **500** M.

---

3) Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft, 5proc. Obligationen.
Société du Chemin de Fer Ottoman d' Anatolie.
Ziehung vom 1. April 1898.
Heimzahlung ab 1. Oktober 1898.

Serie I.
(Stammlinie Haidar-Pascha-Ismidt-Angora.)
Lit. A. Nr. 3336 474 7158 9006 344 10246 464 466 11060 061 14193 à **408** M.
Lit. B. Nr. 21316 328 429 22001 002 194 517 23083 28122 30116 683 692 31511 915 33120 36939 à **2040** M.
Lit. C. Nr. 38211 à **10 200** M.

Serie II.
(Ergänzungsnetz Eskichehir-Konia.)
Lit. D. Nr. 39477 559 600 962 40207 41457 42198 882 43052 44712 901 45064 50566 53321 53100 53347 55088 121 126 56017 674 61288 66832 67383 68023 69479 481 70179 72399 74995 999 75644 651 81272 701 705 à **408** M.
Lit. E. Nr. 85265 449 459 87302 88132 90405 92385 93295 825 835 94169 96102 98306 99165 100734 107192 à **2040** M.

---

4) Berlin-Passauer Fabriken für Parket- und Holzbearbeitung, 4proc. Schuldverschreibungen.
Ziehung vom 1. April 1898.
Heimzahlung ab 1. Juli 1898.

Ser. I. Nr. 38 210 340 464 558 603 691 717 805 857 942 996.
Ser. II. 1002 090 108 225.

---

5) Brauereigesellschaft Eichbaum (vorm. Hofmann) in Mannheim, Partial-Obligationen.
Ziehung vom 1. April 1898.
Heimzahlung ab 1. Oktober 1898 mit 10 pCt. Zuschlag.

Nr. 16 31 79 130 141 145 155 159 181 212 244 248 259 260 279 310 397 462 475 539 645 660 664 690 722.

---

6) Bukarester 5proc. Stadt-Anleihe von 1884.
Ziehung vom 13. März 1898.
Heimzahlung ab 13. Mai 1898.

Nr. 37 117 131 254 269 310 367 458 698 730 974 1038 673 682 718 775 804 880 2044 058 229 249 307 363 424 490 794 816 818 863 995 3015 258 305 343 799 936 4012 180 257 282 422 438 583 773 794 5299 527 528 538 769 814 986 6309 400 503 544 761 7183 842 737 746 786 894 8137 228 719 967 9006 057 160 416 947 10046 096 106 337 618 644 666 677 11107 318 348 361 374 379 763 883 955 957 12032 141 295 314 624 702 13213 254 385 512 530 614 648 671 880 900 971 14079 306 323 490 592 651 711 753 764 782 795 910 15309 347 437 470 553 661 787 881 909 929 à **500** Lei.

Nr. 11663 729 17047 186 293 357 410 433 529 660 671 823 855 942 18191 230 295 398 447 579 583 619 772 993 19038 132 à **2500** Lei.

Die sämmtlichen bisher nicht amort. Obligationen dieser Anleihe werden für ausgeloost erklärt und gelangen am 13. Mai 1898 zur Rückzahlung.

---

7) Büdinger 4proc. Kreis-Anlehen von 1886 Litt. B.
Kündigung vom 18. September 1897.
Heimzahlung ab 1. April 1898.

Die sämmtlichen noch unverloosten Stücke, nämlich die Nummern: 5 6 7 8 9 12 16 17 20 21 22 25 30 34 36 41 46 50 51 52 53 54 64 65 66 67 68 70 76 80 à **100** M.

---

8) Credit Foncier de France, Pfandbriefe u. Kommunal-Oblig.
Ziehung vom 22. März 1898.
Heimzahlung ab 15. April 1898.

3proc. Kommunal-Obligationen v. 1892.
Nr. 240276 à **100 000** Fr.
Nr. 149672 à **30 000** Fr.
Nr. 434290 477005 à **10 000** Fr.
Nr. 25535 53634 66882 180597 à **5000** Fr.
Nr. 5473 7891 31423 64691 74623 103687 105184 110386 111173 112049 128907 133061 137336 194307 206162 208697 217724 235013 247023 260518 265266 275835 329881 330648 378000 386564 401644 422907 439162 473675 à **1000** M.

2½proc. Pfandbriefe von 1895.
Nr. 353052 à **100 000** Fr.
Nr. 86178 à **25 000** Fr.
Nr. 362965 à **10 000** Fr.
Nr. 97964 163764 331315 à **5000** Fr.
Nr. 9352 50216 54965 55246 56024 73927 88809 91364 92084 94174 97220 103941 112726 130685 144258 147896 148455 155073 161646 185142 199050 200488 207658 214659 233236 242442 252384 266436 285117 307952 315604 319584 336861 342598 361912 372391 384049 388037 389747 974 399267 402135 418661 429957 437390 446319 459461 461877 480460 493 à **1000** Fr.

Ziehung vom 5. April 1898.
Heimzahlung ab 1. Mai 1898.

2,60proc. Kommunal-Oblig. von 1879.
Nr. 453484 à **100 000** Fr.
Nr. 856510 à **25 000** Fr.
Nr. 105399 139001 154140 **454157** 653389 750820 à **5000** Fr.
Nr. 45440 74931 98516 102282 115692 172623 192230 245888 297871 299782 367358 388312 391800 392591 397547 404998 406624 471315 490486 976 527882 536705 562779 565040 617086 644946 647067 681689 689914 769897 771835 780504 781818 796470 852485 859091 787 878750 884325 914235 946789 952951 953884 966443 990582 à **1000** Fr.

3proc. Kommunal-Oblig. von 1880.
Nr. 224105 à **100 000** Fr.
Nr. 634005 à **25 000** Fr.
Nr. 183450 337204 408895 **446707** 480891 694450 à **5000** Fr.
Nr. 2141 2200 18637 30867 35736 71344 77385 83922 94338 106640 107137 129913 184103 185515 199023 218133 238685 281336 298559 310857 455486 460315 490070 517165 **544759** 546082 578666 603956 615652 645166 664785 671537 689044 717600 786196 821090 827429 883419 887143 908993 929758 952048 975517 992437 998367 à **1000** Fr.

3proc. Kommunal-Oblig. von 1891.
Nr. 803994 à **100 000** Fr.
Nr. 464025 à **10 000** Fr.
Nr. 838 à **5000** Fr.
Nr. 18733 56499 84128 96939 304575 401637 428043 463522 511940 556759 610208 614152 234 666553 688022 817348 821354 844416 888352 992617 à **1000** Fr.

---

9) Coburger Stadt-Anleihen.
Ziehung vom 11. März 1898.
Heimzahlung ab 1. Oktober 1898.
Anleihe zu 2 285 300 Mark vom 25. October 1888.

Lit. A. Nr. 211 251 à **2000** M.
Lit. B. Nr. 346 394 536 706 816 828 833 847 à **1000** M.
Lit. C. Nr. 1045 046 061 092 **111** 171 549 774 853 951 952 995 **2041** 184 361 525 à **500** M.
Lit. D. Nr. 2777 999 3358 **402 407** 439 444 449 454 à **200** M.
Lit. E. Nr. 3623 627 750 803 **840** 4020 063 106 à **100** M.

Anleihe zu 700 000 Mark vom 25. März 1891.
Lit. A. Nr. 153 195 289 321 à **1000** M.
Lit. B. Nr. 377 463 559 585 632 689 860 à **500** M.
Lit. C. Nr. 1029 036 100 à **200** M.
Lit. D. Nr. 1208 235 249 272 à **100** M.

---

10) Dampf-Kornbrennerei und Presshefe-Fabriken Actien-Ges. (vorm. Heinr. Helbing) i. Wandsbek-Hamburg, 4½proc. Prioritäts-Obligationen.
Ziehung vom 1. Juli 1898
Heimzahlung ab 1. April 1898 mit 105 pCt.

Lit. A. Nr. 473 424 517 595 603 759 à **1000** M.

Lit. B. Nr. 15 210 314 699 703 708 à **2000** ℳ.

11) Erste Donau-Dampfschifffahrts Gesellschaft, 6proc. Schuldverschreibungen von 1871.
Ziehung vom 1. April 1898.
Heimzahlung ab 30. Juni 1898.
Ser. A. Nr. 44 46 61 193 242 746 830 864 949 1035 045 255 307 331 500 537 718 731 734 776 782 794 807 861 940 941 965 2025 059 136 201 391 395 403 436 437 486 580 672 690 808 888 950 3123 214 302 331 385 396 406 542 666 688 708 805 861 893 939 4073 153 210 218 286 307 352 434 472 492 512 621 624 657 731 770 787 790 813 974 5015 078 112 256 297 325 361 395 409 430 496 589 637 928 940 980 6072 083 119 131 170 206 289 437 468 627 675 725 853 894 976 7082 118 121 157 334 343 451 473 à **200** fl.
Ser. B. Nr. 7517 519 570 593 680 747 779 782 8134 168 172 210 216 220 334 496 869 924 9036 065 194 296 299 334 353 383 593 670 685 746 803 846 898 904 10116 176 212 269 297 411 436 466 494 537 538 541 580 615 623 682 804 942 952 980 11072 222 258 270 289 330 352 433 524 631 731 754 837 12027 158 259 316 329 343 435 467 519 642 663 666 733 774 801 826 841 876 906 938 13000 063 093 118 190 209 231 240 247 346 354 378 384 535 554 625 634 788 843 943 985 996 14052 205 251 281 291 297 304 320 384 479 536 590 693 750 902 15062 101 120 128 168 232 253 277 281 346 433 529 539 660 16158 180 306 355 438 484 678 786 796 804 866 902 920 956 17212 267 282 330 353 370 379 383 418 549 558 678 684 895 946 18011 081 181 267 375 467 521 591 652 695 717 797 803 810 940 19053 079 215 223 242 431 492 524 538 558 683 777 799 938 20156 223 306 366 387 396 445 679 752 805 911 956 970 21006 093 157 273 353 408 450 501 583 647 712 721 753 898 909 975 22018 046 137 141 177 206 248 350 453 à **100** fl.

12) Export- und Lagerhaus-Gesellschaft in Hamburg, 4½proc. Prioritäts-Obligationen.
Ziehung vom 1. April 1898.
Heimzahlung ab 1. Juli 1898.
Lit. A. Nr. 58 95 155 200 378 437 912 961 à **2000** ℳ.
Lit. B. Nr. 1031 126 306 328 377 573 621 732 817 à **1000** ℳ.
Lit. C. Nr. 2149 345 460 887 à **500** ℳ.

13) Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. zu Elberfeld, 4½proc. Theil-Schuldverschreibungen.
Ziehung vom 1. April 1898.
Heimzahlung ab 1. October 1898 mit 105 pCt.
Lit. A. Nr. 34 82 106 203 288 300 396 583 631 665 748 833 908 1076 139 170 194 212 213 249 258 293 427 451 483 487 à **1000** ℳ.
Lit. B. Nr. 1619 624 640 741 832 835 849 852 877 895 955 989 2007 019 036 038 169 193 237 254 264 451 496 597 743 802 878 985 3034 059 079 394 649 650 667 679 697 722 772 794 841 859 863 912 4095 116 206 222 281 326 338 424 490 à **500** ℳ.

14) Frankfurter Waldbahn-Gesellschaft, Aktien.
Ziehung vom März 1898.
Heimzahlung sofort.
Nr. 153 162 195 258 421 843 896 949 1105 237 290.

15) Freiburger 15 Francs-Loose von 1860.
Serien-Ziehung vom 15. April 1898.
Ser. 571 650 748 801 880 922 1135 1188 1339 1511 1534 1599 1697 1714 1730 1978 2166 2219 2223 2701 2711 2830 3124 3248 3314 3383 3498 3817 3828 3853 3861 3875 3957 3969 3988 4009 4082 4116 4194 4492 4505 4575 5018 5185 5225 5314 5371 5390 5452 5559 5600 5640 5901 6209 6214 6282 6534 6948 7016 7122 7280 7686 7767 7786 7872 7989.
Die Gewinn-Ziehung findet am 14. Mai 1898 statt.

16) Freiburger Kommunen 3proc. 50 Fr.-Loose von 1887.
Ziehung vom 31. März 1898.
Heimzahlung ab 20. Januar 1899.
Nr. 8822 à **12 000** Fr.
Nr. 49276 à **5000** Fr.
Nr. 1087 6659 10072 15569 19178 20495 27018 31729 38185 44558 à **1000** Fr.
Nr. 3925 5250 408 6636 786 811 879 8348 870 11549 12994 14025 15404 16277 807 17090 359 18397 919 19783 20650 21062 828 996 22220 23637 856 866 24629 26029 075 129 469 29388 32830 339 33823 35419 36455 37975 38094 39108 816 42102 43547 44508 45270 899 47552 49223 696 51285 627 664 52556 582 597 54498 55902 56067 58717 59042 à **68** Fr.

17) Friedberg in Hessen, 3½proc. Stadt-Anleihen.
Ziehung vom 24. März 1898.
Heimzahlung ab 1. Juli 1898.
Anlehen vom Jahre 1878.
Lit. A. Nr. 47 129 169 232 235 272 280 300 ℳ.
Anlehen vom Jahre 1882.
Lit. H. Nr. 5 35 50 58 59 62 78 81 83 93 à **200** ℳ.
Anlehen vom Jahre 1886.
Lit. J. Nr. 29 34 68 80 81 104 120 à **500** ℳ.

18) Genfer 2proc. 100 Francs-Loose von 1896.
Ziehung vom 3. April 1898.
Heimzahlung ab 1. Juli 1898.
Serien.
93 3957 11429 11557 11743 11837 15880 16120 16346 18768 24037.
Gewinne.
Ser. 11557 Nr. 15 à **20 000** Fr.
Ser. 18768 Nr. 3 à **1000** Fr.
Ser. 11429 Nr. 8 à **500** Fr.
Ser. 11557 Nr. 9 S. 11743 N. 22 à **250** Fr.
Ser. 93 Nr. 10 13 25 S. 3957 N. 20 S. 11429 N. 9 21 S. 11743 N. 13 S. 11837 N. 5 11 16 S. 15880 N. 6 S. 16120 N. 6 11 13 22 24 S. 18768 N. 11 S. 24037 N. 2 9 19 à **150** Fr.
Auf alle übrigen in vorstehenden Serien enthaltenen und hier nicht aufgeführten Nummern entfällt der geringste Gewinn von je **100** Fr.

19) Hamburg-Altonaer Centralbahn-Gesellschaft, 4proc. Schuldverschreibungen.
Ziehung vom 5. April 1898.
Heimzahlung ab 1. Juli 1898.
Nr. 27 30 77 84 130 172 291 300 305 325 336 356 381 890 à **2000** ℳ.
Nr. 411 465 525 537 590 611 614 645 656 669 694 717 764 à **1000** ℳ.

20) Kaiser Franz Josef-Eisenbahn, 4proc. Prioritäts-Schuldverschr.
Vom Staate zur Selbstzahlung übernommen.
Ziehung vom 1. April 1898.
Heimzahlung ab 1. Oktober 1898.
Ser. 102 142 691 1010 1176 1269 1322, enthaltend je 2 Theil-Schuldverschreibungen à **5000** fl.
Ser. 1470 1923 2043 2346 2801 3028 3133 3363 3499 3725 3742 3818 4067 4092 4111 4661 4764 5057, enthaltend je 10 Theil-Schuldverschreibungen à **1000** fl.
Ser. 5333 5449 5606 5761 5795 6156 6160 6289 6707 6721 6759, enthaltend je 50 Theil-Schuldverschreibungen à **200** fl.

21) Karlsruher israelitische Gemeinde, Schuldverschreibungen.
Ziehung vom 28. März 1898.
Heimzahlung der Stücke à 300 ℳ ab 1. Juli 1898, à 500 ℳ ab 1. Oktober 1898.
Nr. 32 99 481 585 à **300** ℳ.
Nr. 7 8 11 à **500** ℳ.

22) Waschau-Oderberger Eisenbahn, 4proc. Prioritäts-Partial-Gold-Schuldverschr. von 1891.
Ziehung vom 1. April 1898.
Heimzahlung ab 1. Juli 1898.
Ser. 44 47 480 555 877 980 1249.

23) Kempff's Bierbrauerei-Gesell. (Frankfurt a. M.-Sachsenhausen), 4proc. Schuldverschr. von 1893.
Ziehung vom 6. April 1898.
Heimzahlung ab 1. September 1898.
Lit. A. Nr. 20 124 192 298 558 607 628 666 à **1000** ℳ.
Lit. B. Nr. 7 142 à **500** ℳ.

24) Lenzburger Prämien-Anleihe von 1855.
Gewinn-Ziehung vom 31. März 1898.
Heimzahlung sofort.
Ser. 934 Nr. 6 S. 1082 **N. 2 7 8**
S. 1583 **N. 6 à 1500** Fr.
Ser. 63 Nr. 1 S. 201 N. 5 6
S. 1082 N. 9 à **400** Fr.
Ser. 63 Nr. 3 S. 201 N. 4 10
S. 383 N. 7 8 9 10 S. 743 N. 10
S. 948 N. 3 8. 994 N. 2 à **100** Fr.
Auf alle übrigen in den am 28. Februar 1898 gezogenen Serien: 63 201 383 743 948 994 1082 1259 1583 2357
enthaltenen und hier nicht aufgeführten Nummern entfällt der geringste Gewinn von je **40** Fr.

25) Liegnitzer Stadt-Obligationen.
Ziehung vom 24. März 1898.
Heimzahlung der Obligationen von 1880 ab 1. Oktober 1898, der Obligationen von 1854 und 1892 ab 1. Juli 1898.
3½proc. Obligationen aus dem Jahre 1854.
Lit. A. II. Nr. 9 24 71 72 78 83 87 90 92 98 106 113 127 135 139 144 à **600** ℳ.
3½proc. Obligationen aus dem Jahre 1880.
Lit. A. Nr. 70 131 à **2000** ℳ.
Lit. B. Nr. 80 92 121 142 195 à **1000**.
Lit. C. Nr. 5 106 123 150 190 195 à **500** ℳ.
3½proc. Obligationen aus dem Jahre 1892.
Lit. A. Nr. 2 8 88 90 à **2000** ℳ.
Lit. B. Nr. 350 355 360 443 470 577 697 768 à **1000** ℳ.
Lit. C. Nr. 529 571 576 571 614 675 731 732 767 784 801 878 1006 046 127 128 134 155 167 193 à **500** ℳ.
Lit. D. Nr. 30 85 110 113 127 151 160 168 213 219 259 299 314 325 330 372 417 424 457 458 462 603 606 689 692 722 774 779 819 835 856 869 914 946 973 997 à **200** ℳ.

26) Malzfabrik Schweinfurt, Schuldverschreibungen.
Ziehung vom 31. März 1898.
Heimzahlung ab 30. Juni 1898.
I. Emission vom 8. Juni 1892.
Nr. 32 117 194 224 262 294 393 401 442 535 à **500** ℳ.
II. Emission vom 21. Februar 1896.
Nr. 636 638 649 679 794 798 à **500** ℳ.

27) Mährisch-Schlesische Nordbahn-Prior.-Obligat. von 1871/72.
Ziehung vom 1. April 1898.
Heimzahlung ab 1. Juli 1898.
I. Emission.
Nr. 263 371 1175 339 2395 3157 656 807 4488 608 713 5023 359 756 864 6348 710 7133 8264 538 9367 372 400 530 751 11139 648 13901 14790 15176 16128 17085 à **900** fl.
Nr. 444 1071 2531 619 731 5675 757 6063 411 418 7691 708 8402 465 649 10199 394 990 11842 857 12195 à **300** fl.
Nr. 912 1240 874 4195 248 457 5500 900 6064 7589 632 8142 637 805 933 9375 10343 11169 298 905 12867 13379 14547 15471 584 16188 459 à **1000** fl.
II. Emission.
Nr. 17625 18227 19430 611 855 à **900** fl.
Nr. 12635 877 à **300** fl.
Nr. 15573 690 723 à **100** fl.

28) Maschinenfabrik Badenia, vorm. Wm. Platz Söhne, Akt.-Ges. (Weinheim), 4proc. Partial-Oblig.
Ziehung vom 1. April 1898.
Heimzahlung ab 1. Juli 1898 mit 105 pCt.
Nr. 111 241 245 280 542 583 à **1000** ℳ.
Nr. 65 170 à **500** ℳ.

29) Mechanische Seilerwaaren-Fabrik Bamberg, Prioritäts-Obligationen.
Ziehung vom 7. März 1898.
Heimzahlung ab 1. Juli 1898.
Nr. 66 166 286 366 466 566 666 766 866 966.

30) Meininger Stadt-Schuldsch.
Ziehung ab 31. März.
Heimzahlung ab 1. Oktober 1898.
Buchst. A. Nr. 40 57 195 399 437 484 à **50** ℳ.
Buchst. B. Nr. 46 48 306 383 485 574 604 751 786 939 982 1030 059 059 087 094 418 475 591 676 748 762 800 à **100** ℳ.
Buchst. C. Nr. 49 159 251 256 291 296 337 368 408 529 854 964 979 1037 074 081 091 098 142 164 279 349 419 537 à **300** ℳ.
Buchst. D. Nr. 67 165 306 309 313 345 501 819 895 949 à **500** ℳ.
Buchst. E. Nr. 259 336 450 à **1000** ℳ.

31) Mülhausen (Elsass) Stadt-Schuldverschreibungen.
Ziehung vom 28. März 1898.
Heimzahlung ab 15. Juni 1898.
Anleihe von 500 000 Mark (Kriegsleistungen) 4 pCt.
Nr. 1003 008 014 025 034 069 072 078 082 096 098 116 138 141 146 150 176 180 202 208 221 224 230 237 242 271 280 299 300 309 312 321 341 354 358 361 363 368 378 402 413 417 442 455 456 484 486 489 495 497 511 512 520 532 à **1000** ℳ.
Nr. 1539 574 585 588 596 598 à **4000** ℳ.
Anleihe einer Mühl. (Wasserwerk) 4pCt.
Nr. 10 28 32 109 124 198 281 299 305 317 349 355 357 415 442 449 507 521 543 564 589 à **1000** ℳ.
Nr. 41 72 87 à **4000** ℳ.
Anleihe von 920 000 Mark (Wasserwerk) 3¾ pCt.
Nr. 2011 018 019 025 043 044 114 151 194 208 214 226 278 343 465 467 514 547 566 576 579 582 600 622 705 712 792 823 872 à **1000** ℳ.
Anleihe von 300 000 Mark (Barackenbau-Grunderwerb) 3½ pCt.
Nr. 3013 022 101 150 170 175 182 310 369 397 435 434 486 489 529 557 592 à **500** ℳ.
Anleihe von 700 000 Mark (Barackenbau 3½ pCt.
Nr. 4021 025 029 054 061 075 077 083 092 115 137 174 177 178 188 198 217 232 235 239 281 322 373 401 403 406 426 440 482 506 515 518 519 538 542 555 579 593 602 646 647 650 676 677 691 693 à **1000** ℳ.
Anleihe von 2 460 000 Mark (Kanalisation und Spitalbau) 3 pCt.
Nr. 577 697 714 719 764 820 à **500** ℳ.
Nr. 1018 072 086 229 778 782 799 897 915 2062 079 377 893 à **1000** ℳ.

32) Moskauer 4½proc. Stadt-Anleihen.
Ziehung vom 14. Januar 1898.
Heimzahlung ab 13. März 1898.
I. Serie.
Nr. 15 à **5000** Rbl.
Nr. 259 286 à **1000** Rbl.
Nr. 23 50 à **500** Rbl.
Nr. 114 282 483 520 609 610 à **100** Rbl.
II. Serie.
Nr. 51 à **5000** Rbl.
Nr. 41 128 à **1000** Rbl.
Nr. 30 79 à **500** Rbl.
Nr. 129 132 326 756 790 888 à **100** Rbl.

III. Serie.
Nr. 66 à **5000** Rbl.
Nr. 213 227 à **1000** Rbl.
Nr. 122 163 à **500** Rbl.
Nr. 203 274 664 835 841 à **100** Rbl.
IV. Serie.
Nr. 49 à **5000** Rbl.
Nr. 32 82 à **1000** Rbl.
Nr. 62 173 à **500** Rbl.
Nr. 248 257 457 712 911 927 à **100** Rbl.
V. Serie.
Nr. 10 60 à **1000** Rbl.
Nr. 91 à **500** Rbl.
Nr. 26 66 68 97 111 158 167 239 264 296 314 324 à **100** Rbl.
VI. Serie.
Nr. 68 à **5000** Rbl.
Nr. 366 à **1000** Rbl.
Nr. 43 à **500** Rbl.
Nr. 73 318 356 370 433 852 à **100** Rbl.
VII. Serie.
Nr. 35 à **5000** Rbl.
Nr. 130 à **1000** Rbl.
Nr. 134 à **500** Rbl.
Nr. 278 477 544 616 825 à **100** Rbl.
VIII. Serie.
Nr. 279 224 288 361 à **1000** Rbl.
Nr. 41 49 169 à **500** Rbl.
Nr. 36 37 90 134 142 321 372 433 592 775 797 811 à **100** Rbl.
IX. Serie.
Nr. 30 31 52 87 à **1000** Rbl.
Nr. 98 154 171 à **500** Rbl.
Nr. 51 101 118 302 373 579 639 761 792 800 816 891 à **100** Rbl.
X. Serie.
Nr. 45 52 214 332 à **1000** Rbl.
Nr. 3 130 181 à **500** Rbl.
Nr. 111 261 308 555 582 697 713 820 822 838 851 914 à **100** Rbl.
XI. Serie.
Nr. 28 91 à **1000** Rbl.
Nr. 41 à **500** Rbl.
Nr. 45 55 123 248 282 287 324 368 à **100** Rbl.

33) Nähfadenfabrik vorm. Julius Schürer (Augsburg), Part. Obl.
Ziehung vom 30. März 1898.
Heimzahlung ab 1. Juni 1898.
Nr. 40 164 286 382 387 419 672 698 751 769.

34) Oberpfälzisches Kreis-Anlehen von 1880.
Ziehung vom 1. April 1898.
Heimzahlung ab 1. Juli 1898.
Nr. 118 131 160 261 337 743 789 856 975 977 1015 174 182.

35) Offenbach a. M., 4½proc. Stadt-Schuldverschr. von 1879.
Ziehung vom 4. April 1898.
Heimzahlung ab 1. Juli 1898.
Nr. 1 35 173 175 350 à **1000** ℳ.
Nr. 352 475 643 691 761 790 825 911 941 1049 à **500** ℳ.
Nr. 1055 112 127 209 242 341 373 467 549 à **200** ℳ.

36) Pariser 2½proc. 400 Francs-Loose von 1894/96.
Ziehung vom 5. April 1898.
Heimzahlung ab 1. Mai 1898.
Nr. 196128 à **10 000** Fr.
Nr. 370912 à **20 000** Fr.
Nr. 86248 383726 à **10 000** Fr.
Nr. 314766 364247 423343 à **2500** Fr.
Nr. 73414 88275 131277 133891 149885 189985 238810 250516 251139 376650 396423 415832 424842 426514 à **1000** Fr.

37) Pariser 3proc. 400 Francs-Loose von 1869.
Ziehung vom 15. April 1898.
Heimzahlung ab 30. April 1898.
Nr. 137029 à **200 000** Fr.
Nr. 93231 97548 221481 550212 à **10 000** Fr.
Nr. 230596 255720 271334 283563 350082 368974 496931 509986 568262 628873 à **1000** Fr.

38) Pariser 3proc. 400 Francs-Loose von 1871.
Serienziehung vom 12. April 1898.
Nr. 2181—190 631—640 11661—670 13691—700 19361—370 21191—200 41561—570 42491—500 43691—700 53421—430 56991—57090 60061—070 61951—960 63641—650 65531—540 66691—700 821—830 69671—680 70291—300 78911—920 84531—540 92621—630 93231—240 96601—610 112681—690 117791—800 119421—430 122051—060 123971—980 139491—500 149091—100 153171—180 251—260 163951—960 165871—880 180161—170 194701—710 208671—680 212051—090 214771—780 225191—200 228591—600 235161—170 721—730 236151—160 244991—245000 971—980 247191—200 265041—050 270141—150 272921—930 276401—410 278991—279000 282341—350 289831—840 296521—530 316161—170 320261—270 324681—690 327381—390 330451—460 332581—590 333071—080 340061—070 345001—010 354831—840 356661—670 358791—800 362711—720 369481—490 380111—120 281—290 386541—550 387721—730 901—910 395941—950 396761—770 401171—180 421921—930 427841—850 429711—720 434831—840 436871—880 439391—400 961—970 447431—440 450901—910 452731—740 454011—020 458701—710 468041—050 471641—650 476941—950 498371—380 591—400 510711—720 511631—640 517801—810 530671—680 535871—880 538271—280 551941—950 554341—350 556311—320 557531—540 573191—200 581761—770 582161—170 592671—680 597761—770 951—960 598311—320 599811—820 602841—850 624051—060 628041—050 630451—460 633781—790 635391—400 645511—520 648441—450 649931—910 651101—110 653701—710 655521—530 658221—230 665191—200 667011—020 681501—510 687251—290 688461—470 689241—250 695101—110 697121—130 698711—720 705081—090 709661—670 716611—620 719371—380 732071—080 744561—570 751771—780 753111—120 754591—600 755111—120 768841—650 778291—210 781361—370 783831—840 786081—090 787461—470 788661—670 790021—030 795811—820 798511—520 802061—070 808961—970 813861—670 814251—260 431—440 818031—040 825401—410 826451—460 830331—340 849011—020 853441—450 854521—530 860041—050 261—270 862581—590 863821—830 866221—230 872491—500 875031—040 882361—370 884501—510 890001—010 895631—640 896721—730 898721—730 899801—810 851—860 903071—080 907141—150 909181—190 911221—230 921111—120 922131—140 923021—030 940271—280 947751—760 961881—890 965751—760 966141—150 321—330 969451—460 971741—750 982711—720 993511—520 999761—770 1006361—570 1007241—260 1013501—510 1014151—160 1024131—140 1031011—020 121—130 341—350 1034771—780 1044931—940 1045041—050 1048321—330 1051871—880 1055571—580 1060061—070 1061861—870 1064611—620 1078301—310 511—520 1080141—150 1086781—790 1094151—160 1095751—760 1097521—530 1099371—380 1104091—100 1105771—780 861—870 1116561—570 1117331—340 1121931—940 1144191—200 1145111—120 1180311—320 1186121—130 1187341—350 1192371—380 1198831—840 1213081—090 1214531—540 1218751—760 1224961—970 1235271—280 1237611—620 1245221—230 1250081—090 1251571—580 1252521—530 1259221—230 1273921—930 1277361—370 1283541—550 1285101—110 1286771—780 1294411—420.

39) Pester erster vaterländischer Sparkassa-Verein, 4proc. Komm.-Obligationen.
Ziehung vom 31. März 1898.
Heimzahlung ab 1. Oktober 1898.
Nr. 220 460 1475 726 2221 519 à **5000** fl.
Nr. 642 960 1359 2116 342 343 667 908 3040 068 084 109 250 442 505 582 622 932 983 4003 079 115 513 521 613 926 5077 168 935 6052 065 078 7136 540 578 837 855 897 8063 150 171 442 447 475 479 763 9104 117 377 543 10334 950 968 11079 236 328 540 647 665 885 12005 062 14014 102 300 670 896 15036 439 707 863 978 16204 250 376 459 à **1000** fl.
Nr. 120 147 164 307 470 777 1187 242 323 343 639 861 2399 973 3753 4015 037 106 119 510 669 732 769 5011 353 à **500** fl.
Nr. 116 249 350 520 920 1184 863 977 2013 037 322 456 524 3438 498 600 792 914 996 4000 267 816 927 5088 543 560 827 6249 390 913 994 7300 601 759 965 952 8161 à **100** fl.

40) Pester Ungar. Kommerzial-Bank, Kommunal-Obligationen.
Ziehung vom 30. März 1898.
Heimzahlung ab 1. Oktober 1898.
4½proc. Kommunal-Obligationen.
Auszahlung mit 10 pCt. Prämie.
Nr. 61 122 226 629 908 1215 492 591 616 667 849 2252 349 519 3141 965 4216 262 466 746 856 5688 759 6227 778 7046 407 8344 411 688 9115 306 393 820 10187 602 12137 489 13614 14155 160 à **100** fl.
Nr. 82 306 354 680 837 915 1177 502 842 2221 941 3057 130 153 920 4116 348 440 672 719 726 5191 228 673 6049 229 625 à **500** fl.
Nr. 389 1240 522 2079 533 579 582 645 755 3512 834 4114 184 5533 634 6057 311 320 815 964 7604 853 8317 490 680 9882 919 10129 12508 726 13164 201 14550 642 15273 16706 17230 960 à **1000** fl.
Nr. 68 639 à **5000** fl.
4proc. Kommunal-Obligationen.
Auszahlung mit 5 pCt. Prämie.
Nr. 157 228 487 741 775 936 1171 551 2129 236 523 930 3399 616 755 990 4226 664 862 973 5033 276 495 567 607 862 888 6012 569 634 7160 214 254 470 507 683 781 8007 012 221 570 777 9125 659 677 688 700 713 739 752 890 10004 011 856 11005 791 950 12693 988 13447 15411 669 16495 784 794 17092 18486 19065 172 305 365 22452 474 489 540 561 714 806 à **200** Kr.
Nr. 34 46 255 328 519 729 987 1038 090 191 331 557 819 870 2544 770 980 4239 295 488 706 5860 942 6351 689 7775 803 853 8017 080 116 421 678 874 9325 454 520 554 13748 790 18940 19015 à **1000** Kr.
Nr. 134 140 242 617 746 755 1626 2007 038 148 214 381 424 630 707 745 3206 401 864 4202 241 243 499 516 601 684 689 5021 155 861 7584 779 827 8030 031 277 590 841 9619 680 975 10110 346 552 625 645 11842 948 964 12297 503 653 13351 353 440 560 865 892 14191 666 834 934 15440 886 965 16006 119 471 472 565 17494 668 704 876 895 897 18004 010 104 288 497 908 19439 à **2000** Kr.
Nr. 504 973 à **10 000** Kr.

41) Pommerscher Industr.-Verein auf Aktien in Stettin, 4proc. Hypothekar-Obligationen.
Ziehung vom 5. April 1898.
Heimzahlung ab 1. Juli 1898 mit 102 pCt.
Nr. 56 82 à **5000** ℳ.
Nr. 126 248 263 313 378 442 490 551 601 604 750 758 769 813 853 1008 042 079 à **2000** ℳ.
Nr. 1108 154 233 240 281 287 406 410 485 637 656 754 794 841 861 939 975 2040 à **1000** ℳ.

42) Prager Eisen-Industrie-Ges., 5proc. Prior.-Oblig. II. Emission.
Ziehung vom 1. April 1898.
Heimzahlung ab 1. Oktober 1898.
Nr. 5 15 27 60 61 71 86 106 113 146 155 164 190 196 200 227 234 239 250 320 343 354 360 410 446 495 527 532 621 632 640 702 783 787 815 855 911 932 959 961 1006 023 025 027 050 060 083 128 133 162 178 206 213 217 219 220 242 283 294 300 302 355 371 378 389 412 423 436 477 545 550 560 587 592 609 618 641 645 675 678 700 703 705 722 733 757 817 835 844 900 933 2013 143 151 161 163 183 188 214 220 242 304 344 357 410 458 474 483 494 505 553 556 585 587 644 655 674 684 688 707 709 737 766 795 810 812 826 889 891 905 908 909 930 931 938 947 958 976 983 991 995 3015 046 075 104 116 120 144 147 227 281 241 244 255 271 303 321 341 348 383 404 453 457 508 519 523 581 696 704 860 897 898 815 825 849 893 898 905 931 938 950 4042 052 059 096 098 101 108 127 128 130 178 183 205 221 261 284 328 365 393 411 435 441 446 487 506 550 565 626 629 685 694 715 781 815 851 950 966 5025 044 053 062 070 075 119 165 204 211 232 248 263 322 323 334 348 375 378 400 443 449 457 472 488 489 509 520 544 556 557 576 663 745 779 799 841 881 950 954 6023 041 056 067 072 077 094 111 130 170 183 225 236 252 257 275 313 320 321 341 344 368 394 414 446 457 458 479 495 530 588 618 621 631 634.

43) Raab-Oedenburg-Ebenfurter Eisenbahn, 3proc. Gold-Prioritäts-Partial-Obligationen.
Ziehung vom 8. März 1898.
Heimzahlung ab 1. Oktober 1898.
I. Emission vom Jahre 1883.
Nr. 361 426 451 481 585 731 811 1067 123 124 598 2093 249 409 498 500 718 734 833 836 3237 270 285 338 349 531 742 4167 507 658 804 852 983 984 985 5113 326 6351 953 954 955 7645 646 647 648 795 796 797 883 8026 027 028 305 666 699 707 785 888 9832 890 10183 184 185 285 286 12271 275 276 277 549 13278 426 445 446 559 560 561 734 14275 667 16085 230 728 802 803 889 890 891 984 998 999 17602 603 604 605 608 781 18014 634 635 636 758 871 19072 216 562 563 564 833 839 840 20315 316 322 323 325 388 395 804 818 844 863 944 21237 408 471 547 922 22106 560 562 724 903 906 972 973 23317 394 604 738 795 905 906 907 24248 255 463 465 25328 345 358 388 675 26019 020 021 022 570 571 632 633 775 27048 371 399 667 862 28428 429 787 29059 060 061 062 164 404 579 30042 043 361 696 697 855 880 884 925 31315 316 317 318 319 830 32625 947 948 33023 150 306 325 560 803 34323 324 325 841 948 35171 176 177 561 564 566 748 36056 37201 908 38949 972 39062 267 493 494 723 864 865 918 40124 797 931 41613 614 615 42340.
III. Emission vom Jahre 1897.
Nr. 4931—940 5541—550 6381—390 8311—320 9501—510 12741—750 16241—250.

44) Russische III. innere 4proc. Anleihe von 1891.
Ziehung vom 27. März 1898.
Heimzahlung ab 27. Juni 1898.
Nr. 1196901—1197000 1200901—1201000 1206201 — 300 1209101 — 200 1211701 — 800 1214701 — 800 1218301 — 400 1241501 — 600 1242401—500 801—900 1247401—500 1260201 — 300 1269201 — 300 1271101—200 501—600 1287101—200 501—600 1299801—900 1305701 —800 1352901—1353000 501—600 1366101—900 1377001—100 1378001 —100 1390001—100 1393801—900 1394201—300 1402101—200 1410101 —200 1417601 — 700 1420901—

Baden-Württemberg
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK